

## Elon Musk sorgt für Wirbel: AfD als Hoffnungsträger für Deutschland?

Elon Musks umstrittener Gastkommentar in der „Welt am Sonntag“ wirft Fragen zur Verbindung von Politik und Wirtschaft auf.



**Berlin, Deutschland** - Ein schockierender Gastkommentar von Elon Musk in der „Welt am Sonntag“ sorgt für Aufregung. Der milliardenschwere Unternehmer bezeichnete die AfD als den „letzten Funken Hoffnung“ für Deutschland und rief zur Unterstützung der Partei auf. Alexander Filipovic, ein Wiener Sozial- und Medienethiker, kritisierte dies scharf, indem er die Zeitung als „Steigbügelhalter“ für Musks antidemokratischen Einfluss bezeichnete. Laut Filipovic ist Musks Vorgehen Teil eines größeren Plans: Er wolle durch soziale Medien und politische Destabilisierung Profit schlagen, ganz so, wie er es zuvor in anderen Branchen getan habe. Die „Welt“ habe damit einem Mann, der in der deutschen Politik eigentlich nichts zu sagen hat, eine gefährliche Plattform geboten, bemerkte auch die

Medienexpertin Claudia Paganini.

## **Die Brisanz der Veröffentlichung**

Die Veröffentlichung ist nicht nur ein einfacher journalistischer Fehler, sondern wirft Fragen über die Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik auf. Der Springer-Verlag, der hinter der „Welt“ steht, scheint an einer engen Beziehung zu Musk interessiert zu sein. Musks Beiträge sind häufig geprägt von extremistischen Gedanken und Verschwörungsmythen, welche er auf seinem sozialen Netzwerk X verbreitet. Der Einfluss des Medienhauses auf öffentliche Diskurse ist nicht zu unterschätzen, da Musk seine finanziellen Interessen, darunter die Erweiterung seiner Tesla-Geschäfte in Deutschland, verfolgt. Währenddessen wird der Vorstandsvorsitzende von Springer, Mathias Döpfner, als Bewunderer Musks beschrieben und sucht dessen Nähe, um Vorteile für das Unternehmen zu erlangen.

Wie der **Deutschlandfunk** berichtete, wird Musks Beitrag von Meinungsführern auch als Gelegenheit gewertet, um über politische und wirtschaftliche Interessen, die diese Verbindungen prägen, zu diskutieren. Hingegen zeigt der Kritikpunkt, dass Musks Äußerungen nichts Substanzielles zur politischen Debatte beitragen. Diese Publikation hat die Öffentlichkeit gezwungen, sich mit den zugrunde liegenden Motiven der Berichterstattung auseinanderzusetzen und die Rolle von Medien in einem sich verändernden politischen Klima zu hinterfragen.

Durch die Prominenz des Kommentars wird ein bedenklicher Eindruck vermittelt, der die Notwendigkeit aufzeigt, kritische Stimmen und die Vielfalt der Meinungen ernsthaft zu fördern, insbesondere angesichts der fragwürdigen Argumentation von Musk. Diese Diskussion könnte die Weichen für zukünftige politische Diskurse in Deutschland beeinflussen – ein Thema, das auch in den kommenden Wochen dringend thematisiert werden muss.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Berlin, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kathpress.at">www.kathpress.at</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlandfunk.de">www.deutschlandfunk.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**